



Lokale Agenda 21 in Stadt & Kreis Neuwied

Agenda-Ring e.V., Auwiese 7a, 56567 Neuwied

**Agenda-Ring Rhein-Westerwald e.V.
Arbeitskreis Palästina**

Sprecher: Dr. Josef Freise

ak-palaestina@agenda-ring.de

Januar 2025

Liebe Freundinnen und Freunde der Projektpartnerschaft mit der palästinensischen Stadt Surif, liebe Interessierte,

wir sind erschüttert, dass der Krieg, das Morden und die Zerstörung in Palästina unvermindert weiter gehen. Allein seit Jahresbeginn (10 Tage!) sind über 500 Menschen in Gaza getötet worden. Die Zerstörung von Häusern, Bäumen, Autos und Infrastruktur im Westjordanland hört nicht auf.

Wir können nicht still bleiben. Wir bringen die Situation der Palästinenser ins Bewusstsein, auch indem wir unsere Erfahrungen aus Reisen und persönlichen Begegnungen vermitteln. Wenn wir schon den Konflikt nicht lösen können, möchten wir wenigstens die Menschen in Palästina, die wir im Rahmen unserer Städteprojektpartnerschaft kennengelernt haben, unterstützen. Darum werden wir nicht müde, auch im Jahr 2025 an unseren Projekten und Solidaritätsaktionen für die Surifer weiterzuarbeiten. Sofern es die politische Situation zulässt, werden Mitglieder des Arbeitskreises im Mai nach Surif reisen, um Solidarität zu bekunden, Kontakte zu pflegen und die Bedarfe gezielter zu ermitteln.



Stand auf dem Knuspermarkt am 14.Dez. 2024

Wir verurteilen alle Kriegsverbrechen, sowohl die der Hamas als auch die der israelischen Regierung. Wir betrauern alle Opfer der Gewalt in Palästina und Israel. Vom Deutsch-Israelischen Freundeskreis in Neuwied hören wir, wie auch in Israel die Menschen vom Krieg betroffen sind und in Angst leben. Wir bangen um die israelischen Geiseln, die der Willkür der Hamas ausgeliefert sind, und um Tausende Palästinenser, die in israelischer Haft unter Folter, Isolation und erniedrigender Behandlung ohne Gerichtsverfahren leiden. Wir bangen um die Menschlichkeit, die in dieser Region abhanden gekommen zu sein scheint.

Darum unterstützen wir die Initiativen, die sich für einen gerechten Frieden in Palästina und Israel einsetzen. Zusammen mit einem breiten Bündnis von humanitären Organisationen möchten wir Euch/Sie einladen,

- bei der **Kundgebung** am 15.2.25. in **Köln, Nürnberg** oder **Berlin** dabei zu sein (Info hier: <https://gerechter-frieden.org/aufruf-15-02-25/>)
- und diese **Petition** zu unterschreiben: <https://gerechter-frieden.org/petition/>

In der letzten Rundmail hatten wir Ihnen und Euch von Issa Amro erzählt, der mit seiner Jugendbewegung in Hebron auf gewaltfreier Basis gegen die Besatzung kämpft und dafür den ‚Alternativen Friedensnobelpreis‘ erhalten hat. Auf YouTube gibt es die fast 1,5 Stunden lange Aufzeichnung der Preisverleihung. Ab Minute 61 sehen wir die Würdigung und Dankesrede von Issa Amro – sehr beeindruckend:

<https://www.youtube.com/watch?v=7IeEvW3lwKE>

Nur wenige haben mitbekommen, dass die deutsche Regierung letzte Woche zwei weiteren Menschenrechtsgruppen in Israel die Fördergelder gestrichen hat. Wir sind empört, dass zivilgesellschaftliche Friedensbemühungen unterdrückt werden, weil sie die in Teilen rechtsextreme israelische Regierung kritisieren – was ihnen fälschlicherweise als Antisemitismus ausgelegt wird.

Die Deutsche Welle hat recherchiert: <https://www.youtube.com/watch?v=m7X7M7uIXVw> Im Anhang finden sich weitere Informationen dazu und hier die entsprechende Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/foerderstopp-fuer-ngos-in-palaestina-und-israel-zuruecknehmen-menschenrechtzivilgesellschaft-staerk>

Zu guter Letzt möchten wir Sie und Euch noch einmal auf zwei Filme hinweisen

- Es lohnt sich, Ausschau zu halten, wo der **Film ‚No other Land‘** gezeigt wird, der auf der Berlinale im Februar letzten Jahres seine Premiere hatte und mit dem Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet wurde. Es geht im Film um die Zerstörung von palästinensischen Dörfern durch die israelischen Truppen.
- Die israelisch-palästinensische Ko-Produktion **„Where Olive Trees Weep“** aus dem Jahr 2022 gibt umfangreiche Einblicke in das Leben, den Schmerz, die Traumata und die Widerstandsfähigkeit der Palästinenser im Westjordanland – sehr sehenswert und bewegend. <https://whereolivetreesweep.com/share>
Um den Film (Englisch mit deutschen Untertiteln) in ganzer Länge sehen zu können (1Std, 40min), muss man sich registrieren und mindestens 5 Dollar spenden. Es wird für Traumaarbeit und humanitäre Hilfe im Gazastreifen verwendet.

Die Hoffnung darf nicht sterben.

Mit herzlichen Grüßen,

Ingrid Degen

Ingrid Degen

Inke Thiesen-Hart

Inke Thiesen-Hart

Josef Freise

Josef Freise

Wolfgang Rahn

Wolfgang Rahn

Susanne Britz

Susanne Britz

Anne Peters-Rahn

Anne Peters-Rahn

Mechtilde Neuendorff

Mechtilde Neuendorff